



SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



Ausgabe 8/22

Sonntag, 26. Juni 2022

7 Knut

Spannung & Verwirrung beim Spieleabend

Was hat denn das Mammut mit den Pyramiden zu tun?

Am Samstag, dem 16. April, fand ein von **Catherine King** und **Rowan Rig** organisierter Spieleabend im Kaminzimmer statt.

Zu Beginn sorgte Catherine mit Tee, Kakao und Keksen für eine angenehme Stimmung.

Gespielt wurde „Stimmt’s“: Bei diesem Spiel geht es darum, eine Aussage auf ihre Richtigkeit zu prüfen, wie beispielsweise „New York ist die Hauptstadt von Senegal.“ Innerhalb von 15 Sekunden mussten die Teilnehmer ihre Antwort in den Chat schreiben und für jede richtige Antwort gab es einen Punkt. Catherine kümmerte sich um die Harry-Potter-Fragen und Rowan übernahm das Allgemeinwissen.

Leandra Elner bewies schon in der ersten Runde ihr Können, da sie sich durch den Duft von Harry Potters Amortentia als einzigen ersten Punkt sicherte. **Patrick Zarelli** hatte offensichtlich Startschwierigkeiten und lieferte seine

Antwort erst nach dem „Stopp!“. Doch auch bei der ersten Allgemeinwissensfrage, in der es um die Geschwindigkeitsbegrenzung in Nepal ging, trafen nur 2 Personen, Patrick und **Prof. Jadzia Strawton**, die richtige Antwort.

Interessant wurde es bei der Frage, ob es beim Bau der Pyramiden noch Mammuts gab. Alle Teilnehmer waren einstimmig der Meinung, dass diese Aussage nicht stimmte, allerdings gab es noch eine kleine Mammut-Population, die bis 1650 vor Christus auf der Wrangelinsel vor Nordsibirien überlebte, wie uns Rowan mitteilte. Verblüffte Gesichter waren zu sehen, denn mit so einer Antwort hatte wohl niemand gerechnet.

Patrick stellte nach einer Weile Folgendes fest: „Das ist echt ein cooles Spiel, ganz anders als das Zauber-Quiz, weil man keine Zeit zum Googeln hat!“, aber **Rosmarin Both** war nicht seiner Meinung, da sie es bei Fragen



Was macht ein Mammut vor einer Pyramide?

vorzieht zu googeln (*Anm. d. Red.: eine Muggel-Suchmaschine...*).

Fast einstimmig war man beim Thema PC-Spiele der Meinung, dass das weltweit meistverkaufte Spiel Tetris sei, nur Jadzia war nicht der Meinung und lag damit auch goldrichtig, denn das meistverkaufte PC-Spiel ist Minecraft. Einstimmigkeit herrschte wieder bei der Aussage, dass es auch Säugetiere gibt, die Eier legen, denn das Schnabeltier ist wohl allen ein Begriff, ganz egal, ob es jetzt Bob, Berry oder Perry heißt. In einer kurzen Pause fand man neue Energie bei diversen Tätigkeiten, aber auch Gespräche über Tanten und Geschwister wurden

geführt.

Nach der Pause begann Catherine direkt mit einer Geografie-Frage, oder doch nicht? Als sie danach fragte, ob die Langerhans Inseln zu Norwegen gehörten, war eine Person der Meinung, dass dies stimme. Patrick meinte, die gehören doch zu Dänemark, aber nach der Auflösung von Rowan erfahren wir, dass dies keine exotische Inselgruppe war, sondern ein Teil des menschlichen Körpers, genauer gesagt der Bauchspeicheldrüse. Leandra wusste es sofort, dass diese Aussage dann doch stimmen müsse, da auch Menschen in Norwegen diese Inseln in sich tragen...

Die Aufmerksamkeit der Teilnehmer wurde bei der nächsten Frage getestet, als Catherine fragte, ob Nurmengrad der Todesort von Gellert Grindelwald war. Nur Patrick las die Frage aufmerksam, denn er stellte sofort fest, dass dies nicht Nurmengrad, sondern Nurmengard war. Daraufhin bekam Catherine einen neuen Spitznamen, die fiese Kleine, oder Catherine Fies King, wie **Larien Gruenblatt** sie nach einer weiteren fiesen Frage über den Standort des Mädchenklos, in dem ein Mord geschah, betitelte.

Nach weiteren kreativen Namensgebungen beschäftigte die Teilnehmer die Aussage, dass Herakles/Herkules im Zuge seiner 12 Aufgaben auch die Goldenen Äpfel der Harpyien pflücken musste. Rosmarin war sich sicher, dass dies stimme, da sie der Meinung war, sich mit der Mythologie sehr gut auszukennen, aber schon kurze Zeit später war sie nicht mehr dieser Meinung und beschwerte sich bei Rowan über diese fiese Frage, bei der man wie >

so öfters an diesem Abend genau hinschauen musste, denn es waren nicht die Goldenen Äpfel der Harpyien, die gepflückt werden mussten, sondern der Hesperiden. Rosmarin machte sofort ihren Ärger über sich selbst kund, indem sie sagte: „Row, ich hasse dich!“ Aber dies war nicht ernst gemeint und alle konnten darüber schmunzeln.

Ebenso sollte man bei Zaubert Getränken aufmerksam sein, denn Snape fragte Harry Potter nicht, was man bekommt, wenn man einem Diptam-Aufguss geriebene Affodillwurzel hinzugibt, sondern einem Wermut-Aufguss. Larien, Rosmarin, Leandra und Jadzia wussten das sofort, die anderen erst nach dem zweiten Hinschauen.

Kurz vor Ende wurde es richtig romantisch, als Catherine die Aussage aufstellte, ob das Valentinstagsgedicht von Ginny Weasley an Harry Potter mit den Worten „Seine Augen sind so grün wie eine frisch eingelegte Kröte“ begann. Nein, da war man einstimmig der Meinung, dass es eine „frisch gepökelte Kröte“ war. Richtig romantisch, von Ginny können wir noch alle was in Sachen Romantik lernen.

Beendet wurde der Spieleabend mit der Frage nach dem meist-

geschauten Youtube-Video (*Anm. d. Red.:* im Muggel-Internet zu finden) der Welt, Despacito? Ebenso kam hier ein einstimmiges „stimmt nicht“ von den Teilnehmern, denn sie wussten (wahrscheinlich alle), dass es natürlich „Baby Shark Dance“ war. Rowan fügte dem noch hinzu, dass man dieses Video allerdings nicht anschauen müsse, so als kleine Randbemerkung, und ich bin mir sicher, dass alle, die das Video bisher noch nicht gesehen haben, dies jetzt nachholen werden.

Zum Schluss kam es zur Siegerehrung, bei der **Santina Qwen** als Letztplatzierte genannt wurde, allerdings stieß sie erst im Laufe des Abends dazu. Den sechsten Platz teilten sich **Brey Garcia** und **Ryiah Fields**, auf dem fünften Platz lag Larien und auf dem vierten Rosmarin.

Auf dem Treppchen war es eng, denn hier ergatterte Leandra den dritten Platz, Jadzia den zweiten Platz und der Sieger des Abends war Patrick, der anfangs noch der Meinung war, dass er voll „abge-loost“ hätte. Dies wurde ihm dann natürlich noch vorgehalten.

So endete ein spannender, lustiger und auch abwechslungsreicher Spieleabend und wir alle sind schon auf weitere sehr gespannt.

Ein Kirschblütenfest mit Sporteinheit

Statt gemütlichem Picknick gibt es eine Verfolgungsjagd

In Japan begannen die Kirschblütenbäume zu blühen und so war es auch in Hogwarts der Fall. Dafür hatten sich Prof. Shye Sangos und Rosmarin Both etwas ganz besonderes überlegt und luden die Bewohner Hoggis ein, am 7. Mai ein gemeinsames Picknick am Seeufer zu verbringen. Dort waren sie umgeben von den wunderschönen Bäumen und konnten die Ruhe genießen. Catherine King und Larien Gruenblatt konnten sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen und verbrachten somit den Abend gemeinsam mit den beiden Leiterinnen bei diesem entspannten Picknick.

Zunächst begann Shye damit, die Hintergründe zu diesem Fest zu erzählen und warum es gefeiert wurde. In Japan wird das Fest auch „Hanami“ genannt und ist eine Tradition, die sich inzwischen schon weit verbreitet hat. In unserer Welt werden einige Zauberstäbe sogar aus den Kirschen hergestellt und diese Stäbe gelten als besonders. Zum Picknick hatten die Leiterinnen einige japanische Spezialitäten mitgebracht. Es gab Sushi, Unagi, Soba, Ramen und

einen Kirschblütentee, wobei dann später noch ein Schokoladenkuchen hinzugestellt wurde. Fröhlich wurde mit dem Essen begonnen und nach einiger Zeit begann Rosmarin, Catherine und Larien zu beobachten und schnell bemerkten diese das auch. Es wurde viel getuschelt und nach einigen weiteren Besuchen bei ihren Picknickkörben fragte Rosmarin, was denn die schönsten Momente im Schuljahr gewesen waren. Daraufhin gab es einen regen Austausch über Freundschaften, aber auch den Verlust unserer lieben Freundin Megara und nach kurzer Zeit rückten die Teilnehmerinnen alle zusammen und genossen die Stille und Entspannung der Kirschblüten. So kam auch die Idee mit dem Schokokuchen auf, denn könne Schokolade die Stimmung ja immer aufhellen. Als Catherine sich dann beschwerte, dass dies aber schlechte Auswirkungen auf die Figur haben könne, kamen die anderen gleich mit Ideen zur körperlichen Betätigung um die Ecke. Larien schlug vor, sie könne mit Rohkristallen gejagt werden und Rosmarin

empfahl ihr das Jagen von Erstis. Daraufhin wurden auch die anderen hellhörig und Shye hatte die Idee für ein neues Spiel: „Rosi um den See jagen!“. Da waren alle sofort dabei und schnell musste die Erstklässlerin aufspringen und zu den Bäumen sprinten. Gejagt wurde sie gleich von Catherine, Shye und Larien, wobei die beiden ersten beiden sich auf das Sprinten beschränkten. Larien hingegen begann mit einer anderen Taktik und versteckte sich lieber auf einem der hohen Bäume, unter dem Rosmarin früher oder später hindurchlaufen würde. Nach einigen erschöpfenden Runden war dies auch tatsächlich der Fall und

die kleine Ersti wurde von Larien auf,



den Boden gedrückt. Lachend warfen sich auch die anderen erschöpft hin und dort verweilten sie. Es war inzwischen dunkel geworden und die Sterne waren zu erkennen. So entspannten sie sich wieder und konnten die stille Nacht noch genießen. Bevor jedoch die Gefahr bestand, dass jemand einschlafen könnte, meldete sich Shye wieder mit der letzten Aktivität. Sackhüpfen stand noch auf dem Tagesplan und Santana Qwen und Rowan Rig, welche zwischenzeitlich noch dazugekommen waren, nahmen auch teil. Nacheinander wurde gewürfelt und so weit durften sie vorhüpfen. Die ersten beiden Runden gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Larien und Catherine, doch in der letzten Runde konnte Rowan noch alle überholen. Dafür bekam er eine Kirschblüte ins Haar gesteckt, die er dann auch stolz präsentierte. Damit war der offizielle Teil des Abends auch schon zu Ende und es wurde weiter die schöne Nacht genossen.

• rb

Schneller Schnatzfang

War das Zielwasser dafür verantwortlich?

Am Sonntag, dem 8. Mai, startete die neue Quidditch-Saison mit dem Auftaktspiel Ravenclaw

gegen Slytherin. Spielleiterin **Prof. Jadzia Strawton** ließ zuerst die Adler - oder besser gesagt, den Adler - Kapitänin **Rosmarin Both**, aufs Spielfeld fliegen. Ihr gegenüber stand ein doppelt so stark besetztes Team der Schlangen, bestehend aus Kapitänin **Aroarez Trueshadow** und **Catherine King**.

Die Fanartikel wurden von den Hauslehrern rausgekrämt und schon konnte das Spiel beginnen. Gleich zu Beginn wünschte sich der Zuschauer **Rowan Rig** wie immer eine Frage, aber damit musste er sich leider noch ein bisschen gedulden.

Die ersten Spielzüge gingen ins Leere, die Spieler tasteten erst einmal das Spielfeld ab, nur Sucherin Both fand zumindest schon einmal eine Spur des glitzernden Schnatzes.

Als Jägerin Both dann auch noch den ersten Quaffel aufspürte, durfte sich Rowan nun endlich auf die erste Frage freuen, doch bedauerlicherweise warf Both den Quaffel mit viel Enthusiasmus im viel zu hohen Bogen daneben.

Dies hielt Rowan aber nicht davon ab, schnell noch seinen Stand mit Kakao, Brezeln und Keksen aufzubauen, den er normalerweise schon zu Beginn aufbaute, aber diesmal vergessen hatte. **Jacob**

Trimble erfreute dies, denn er holte sich gleich einmal einen warmen Kakao.

Inzwischen fand auch Jägerin Trueshadow einen Quaffel, doch dieser schaffte es wieder nicht in die Nähe des Tores, was Spielleiterin Prof. Strawton dazu veranlasste, Rowan den Tipp zu geben, Zielwasser im Standsortiment aufzunehmen. Rowan kam der Aufforderung sofort nach und Both inhalierte daraufhin gleich ein wenig vom Zielwasser. Ob es sich dabei um Kaessners Zielwasser handelte, ist der Redaktion nicht bekannt.

Jacob wollte auch das Zielwasser probieren und trank einen Schluck davon, doch den Stein, den er anschließend auf die Hauslehrerin der Schlangen, **Prof. Philia Wright** warf, flog zum Glück weit daneben. Rowan kommentierte dies so: „Das war Wurstwasser, Jacob. Zielwasser ist leer, hat Rosi inhaliert!“

Somit ging es ohne Verletzungen weiter und Jägerin King konnte schon den nächsten Quaffel fangen, den sie souverän ins Tor warf, und ihre Mannschaft somit



Zielwasser - jetzt auch beim Schnatzfang hilfreich?

mit 10 Punkten in Führung brachte. Die Suche nach dem Klatscher gestaltete sich als schwierig, denn die Treiber schienen diesen nur zu umkreisen, aber Jägerin King fand zumindest den nächsten Quaffel, der endlich in einer Frage endete, was Rowan sehr freute. King konnte die Frage blitzschnell beantworten und sicherte ihrer Mannschaft somit 30 Punkte, womit Slytherin nun seinen Vorsprung weiter ausbauen konnte und nun mit 0:40 in Führung lag.

Doch auch Ravenclaw konnte punkten, denn Sucherin Both stürzte sich waghalsig ins Glitzern und tauchte mit dem Schnatz in der Hand wieder auf. Ob das auf das Inhalieren des Zielwassers zurückzuführen ist, werden wir wohl nie erfahren...

Das erste Spiel endete somit mit einem 150:40 für Ravenclaw. • 55

Ein schnelles Spiel mit vielen Bällen

Die Löwen lassen sich nichts gefallen

Die Quidditchsaison nahm immer mehr ihren Lauf und so trafen sich am 15. Mai auch die Löwen und die Dachse auf dem Quidditchfeld, um die ersten Punkte im Rennen um den Pokal zu holen. **Prof. Arya Taralom** leitete

das Spiel und rasch flogen auch die Spieler auf das Feld. **Ace Gallagher** führte an diesem Tag die Hufflepuffs an und ihm folgte **Tata Hito**. Auf der anderen Seite konnte man Kapitänin **Leandra Elner** mit Unterstützung von Mathilda Timmons sehen. Dabei passierten aber gleich zwei Faux Pas, denn hatte die Spielleiterin vergessen, **Ryiah Fields** aufzurufen und diese und Elner kamen noch in ihren normalen Umhängen auf das Spielfeld geflogen. Schnell mussten sie noch einmal auf die Toilette verschwinden, um sich umzuziehen, und dann konnte das Spiel auch beginnen. Die beiden Captains schüttelten sich die Hand und **Rowan Rig** baute seinen altbekannten Versorgungsstand am Rande des Feldes auf. Die Hufflepuffs nutzten die ersten Züge, um sich einen Überblick zu verschaffen, doch Jägerin Timmons wollte gleich aufs Ganze gehen und schnappte sich einen Quaffel, den sie dann auch gekonnt ins Tor warf und damit die ersten 10 Punkte für ihr Team holte. Auch Treiberin Fields holte sich einen der Bälle, war aber nicht daran gewöhnt zu werfen, statt schlagen zu müssen, und so ging ihrer knapp neben den Toring. Nach weiteren Erkundungstouren fand Treiberin Elner den >

ersten Klatscher des Abends und schlug ihn gleich darauf auf den gegnerischen Treiber Gallagher. Dieser konnte zwar ausweichen, aber trotzdem hatte Gryffindor damit bereits eine Führung von 0:60. Damit wollten sich die Löwen aber noch nicht zufriedengeben, denn Sucherin Elner holte sich nun auch noch einen Quaffel. Dieses Mal war aber ihr Wissen gefragt, um an die Punkte zu kommen, und sie musste sich zuerst Hüter Gallagher stellen. Allerdings war sie auch hier ein wenig schneller und konnte sich damit die nächsten 15 Punkte sichern. Auch Jägerin Fields wollte es wissen und schnappte sich einen Quaffel und eine Frage. Bei diesem Mal war aber der Hüter schneller und ihm gelang auch gleich noch ein Konterquaffel, den er zu sich selbst warf. Es gelang ihm zwar nicht mehr, in das Tor zu treffen, konnte aber trotzdem die ersten 30 Punkte für Hufflepuff holen.

Diese Punkte konnte Elner wohl nicht auf sich sitzen lassen, denn die Sucherin stürzte sich ins Glitzern und kam kurz darauf mit dem Schnatz in der Hand wieder hervor. Damit gewannen die Löwen das spannende Spiel sehr schnell mit 30:225 Punkten.

• rb

Boldische Fragen und ein mutiger Ersatz

Turbulente Momente beim Spiel Hufflepuff gegen Slytherin

Am Sonntag, dem 22. Mai, fand das Spiel Hufflepuff gegen Slytherin statt. Spielleiterin Prof. Arya Taralom empfing die nur aus der Kapitänin Evi Kaessner bestehende Mannschaft der Hufflepuffs, und die Slytherins mit ihrer Kapitänin Aroarez Trueshadow und Catherine King.

Gleich zu Beginn kam es schon einmal zu Schwierigkeiten, als die Kapitänin der Hufflepuffs, Kaessner, spektakulär aufs Spielfeld flog. Aus bisher ungeklärter Ursache befand sich plötzlich ein niedlicher Knuddelmuff in ihrer Flugbahn und sie konnte nicht mehr rechtzeitig ausweichen und rammte diesen. Wer diesen kleinen pelzigen Kerl so verzaubert hatte, dass er in der Luft hing, ist der Redaktion nicht bekannt, aber

„War klar, dass 'ne Frage mit Stinkbomben vom Bold kommt!“

Catherine King



Kaessner und der Knuddelmuff wurden sofort in den Krankenflügel zur weiteren Versorgung gebracht. Wir wünschen ihnen baldige Besserung!

Eine Weile schien es so, als hätten die Schlangen nun keinen Gegner, aber Rowan Rig erklärte sich bereit, sein Haus würdevoll zu vertreten und legte schnell seinen Quidditch-Umhang an und holte seinen Besen aus dem Gemeinschaftsraum.

Eilig stürmte er als Jäger auf das Spielfeld und raste gleich übermotiviert in einen Klatscher. Fürsorglich kümmerten sich sogleich ein paar Zuschauer um den verletzten Hufflepuff. Als er dann als Treiber wieder zum Zug kam, fing er gleich den nächsten Ball, aber diesmal einen Quaffel, den er aber souverän durch einen der Törringe schleuderte. Rig hatte hier offensichtlich etwas verwechselt, was die Zuschauerin Leandra Elner sofort mitbekam und dies mit: „Row, ich glaub, du hast da was falsch verstanden!“ kommentierte. Auch King teilte ihm mit, dass er wohl wieder den falschen Ball in den Händen hielt.

Sein Gespür war aber dennoch deutlich besser als das seiner Gegner, denn

sowohl Jägerin King als auch Treiberin Trueshadow tappten im Dunkeln.

Aber Treiber Rig fand schon bald den nächsten Quaffel und traf schon wieder. Offensichtlich war er doch nicht aus der Übung. Aber die Schlangen legten dann auch los mit Jägerin Trueshadow, die ebenfalls einen Quaffel aufspürte und sich aber lieber einer Frage stellte, anstatt ein Tor zu werfen. Hüter Rig war aber nicht so begeistert von der Frage, dabei war er es doch, der sich ständig Fragen wünschte bei den Spielen, aber da musste er nun durch. Eine boldische Frage über Stinkbomben wurde von der Spielleiterin Prof. Taralom gestellt und Trueshadow war eine Spur schneller und holte die ersten 30 Punkte für ihr Team.

Auch Treiberin King schien es ihrem Gegenüber nachmachen zu wollen und schnappte sich einen Quaffel und wollte damit ebenfalls ihr Wissen unter Beweis stellen. Gekonnt beantwortete sie die Frage und holte die nächsten 15 Punkte für ihr Team.

Sucher Rig begab sich inzwischen ins Glitzergebiet und nach einer Weile raste er weiter ins Glitzern, doch es war nicht der Schnatz, der ihn blendete, sondern ein Glitzerklatscher, der ihn vom Besen warf. Somit war die Bahn frei für Sucherin Trueshadow, die ebenfalls todesmutig ins Glitzern flog, aber mit dem Schnatz in ihren Händen wieder auftauchte. Slytherin gewann somit das Spiel mit 195:5 Punkten und wir sind gespannt auf den weiteren Verlauf der Saison!

• ss

ANZEIGE

Bertie Botts Bohnen

Ein Risiko mit jedem Bissen!

Erhältlich im gutsortierten Süßigkeitengeschäft

